



### Organisierte Kriminalität?!

Jaaaa..., so ein treuer Blick, kann doch kein Wässerchen trüben...oder?  
Dann werde ich einmal über fortgesetzten Diebstahl,  
zumindest aber über Unterschlagung berichten.

Vor etwa zwei/drei Wochen verschwanden immer wieder einzelne meiner  
Arbeitshandschuhe. Witziger weise nur der rechte Handschuh.

Gut, beim ersten und zweiten Mal hatte ich noch meine eigene Schusseligkeit dafür  
verantwortlich gemacht. Bei der Arbeit im Wald oder Garten kann schon mal ein  
Handschuh verloren gehen.

Nun habe ich aber keine zwei linke Hände, konnte also die inkompletten  
Handschuhpaare nicht kostensparend zusammen legen.  
Bedeutet, wieder ein neues Paar griffbereit auf die Werkbank legen.  
Beim dritten und vierten "verflüchtigten" Handschuh,  
inzwischen war auch ein linker Handschuh dabei, keimte in mir der Verdacht,  
mein ES "Zas" könnte damit etwas zu tun haben.

## ...mein Hund und ich



Eine Befragung, bzw. ein Verhör blieben ohne Ergebnis.  
Ohne seinen Rechtsbeistand wollte der Verdächtige sich nicht zum Tatvorwurf einlassen.

Auch eine anschließende Hausdurchsuchung brachte kein Ergebnis.

Es blieb der begründete Verdacht.

Jetzt habe ich aber einen großen Vorteil gegenüber dem Tatverdächtigen.

Ich habe Daumen - und zwei "Schlüsselfinder".

Also, zwei Schlüsselfinder in ein paar Arbeitshandschuhe versteckt,  
mit Bindfaden zu gebunden (dazu brauchte ich die Daumen)  
und auf der Werkbank hinterlegt.

Die Türe wie üblich offen gelassen und nach einem Tag nachgesehen.

Wieder war ein Handschuh verschwunden.

Grund genug jetzt zuerst pfeifend durchs Haus und dann in Rasterfahndung  
übers Grundstück zu marschieren. Sehr zur Freude meines Nachbarn.

Und siehe da, hinter einem Lebensbaum, im Sichtschutz von Pampagras  
und der Hauswand gab der Schlüsselfinder laut.

Neben inzwischen fünf Handschuhen waren dort als Beute auch noch ein Tennisball,  
ein kleines Stofftier, ein paar Socken, zwei Kaustreifen aus Rinderhaut  
und eine alte Basecap gebunkert.

Nach Spurenlage würde ich auf meinen ES "Zas" schließen.

Zu einer Anklage wird es aber - trotz fehlenden Alibis - wohl nicht kommen -  
die Indizien reichen nicht aus.

In seinem direkten Umfeld tummeln sich noch ein weiterer Setter, ein Pudel,  
ein Irischer Wolfshund, ein Jack-Russel-Terrier, eine Bullterrier-  
und eine Australian-Shepherd-Hündin.

Ich werde den/die Tatverdächtigen aber weiter observieren!

\*\*\*\*\*

## ...mein Hund und ich



### Deklassiert?!

Ist es möglich, dass sich ein gestandener Mann, 58 Jahre, von einem Bundesminister die Vorbildfunktion bescheinigt (gut, muss bei denen nicht viel bedeuten...liest sich aber gut), mit "Lametta" behangen, von seinen Freunden als ruhiger, sachlicher und hilfsbereiter Kumpel geschätzt, viel gesehen und erlebt, im "Pulverdampf" ergraut und...

ach, lassen wir das...

also, ist es möglich, dass sich ein solcher Mann vor seinem Hund blamiert und zum Affen macht???

JA! ...und es ist gar nicht so schwer...eher ganz leicht...kann jeder Andere auch!

Also...aber ich muss ein wenig ausholen...

"Zas" kommt aus einer spanischen Tötungsstation und war, als ich ihn im August 2012 zu mir genommen habe, etwa 3 1/2 Jahre, verängstigt, unsicher, unterernährt und und und...aber das kennt ihr sicher - oder habt davon gehört.

"Zas" ist der erste Hund, der nicht als Welpen zu mir kam und den ich schon früh auf mich ...und meine reichlich vorhandenen Macken...prägen konnte.

Da waren logischerweise zuerst einmal vertrauensbildende Maßnahmen angesagt.

Nachdem ich sein Vertrauen hatte, er nach einigen Monaten bei mir ein selbstbewusster, neugieriger, lustiger und verschmuster Geselle geworden ist, war es auch an mir sein Vertrauen zu erwidern.

Soll heißen...im Feld, wo ich ihn und die Umgebung im Blick habe, Radfahrer, fremde Hunde, Niederwild und Walküren (oder wie heißen die Frauen mit den beiden Gehstöcken noch?) schon früh erkennen und ihn dann zu mir rufen kann... die Leine ab!

Freies Rennen, rein in den Bach, her mit dem Schlammloch, Vögel jagen... (er hat noch nicht heraus, dass nur die reine Endgeschwindigkeit noch keinen Auftrieb gibt... dazu müsste er seine Ohren...aber ich will nicht zu viel verraten...könnte ja sein, dass er mein fb-Passwort knackt)...

Also ES-Lebensfreude pur!

Und wenn ich ihn abrufe kommt er auch sofort zu mir... drückt seinen Körper an meine Beine, sieht hoch und harret der Dinge die da kommen...könnten.



## ...mein Hund und ich

---

Na gut...ich geb` es zu... es gibt (ganzganzganzganz selten) schon mal den Moment, in dem ich (wenn ich ihn zu mir rufe) seine Gedanken förmlich hören kann: "Jaaahaa, ich komme gleich...ich muss nur noch eben schnell...Momeehent..." Dann greife ich zur ultimativen Waffe...die Trillerpfeife...und die klappt immer!

Jetzt haben wir aber bei uns nicht nur Felder, sondern (guckst Du Google) auch `ne ganze Menge Wald...und durch den streifen wir jeden Tag...

Zas im Wald bis dato immer an der Leine und die Nase auf irgendwelchen Fährten die mir verschlossen bleiben.

Er genießt das...zumal wir - hängt wohl auch mit meinem Charakter zusammen-meistens die "ausgetretenen Pfade" verlassen und lieber quer durchs Holz gehen. Natürlich leise und vorsichtig... wir wollen ja auch niemanden stören, sondern lieber entdecken und beobachten...funktioniert gut...auch wenn manchmal etwas zu viel Zug auf der Leine ist und ich ihn mit einem Zischlaut wieder zurück nehmen muss.

Heute Morgen hatte ich dann die verwegene Idee, "Zas" im Wald einfach mal von der Leine zu lassen.

Dachte mir so, vertrau` ihm...er kommt wenn du rufst, zumindest wenn du trillerst.

Gedacht, getan. Und dann ging die Post ab...im Wald den Hügel hoch... wie mit dem Moped auf dem Gullideckel gewendet...Hügel runter... fast ohne Bodenkontakt (ich glaube er übt das oben beschriebene mit den Ohren) im Flug über den Weg und den Waldhügel hinunter bis in den Grund... wieder Kehrtwende, Hügel rauf, kurzes verschwinden hinter Bäumen, wieder auftauchen, um mich herum wie eine Indianerhorde um die Planwagen und weiter geht die wilde Jagd in alle Richtungen.

Bei der faszinierten Beobachtung seines Crosslaufs kam die famose Idee mich zu verstecken.

"He-He-He"...mal sehen was er macht, wenn er mich nicht mehr sieht... setzt er die Nase ein? ...läuft er zurück?... was wird er tun?

Ich wartete den richtigen Moment ab...lalala...und der kommt als "Zas" hinter einer Kuppe, so etwa 70m vor mir, verschwindet. Schnell, leise, zielgerichtet, wie ein Schatten in der Nacht... das kann ich gut...

(der NCIS-Special-Agent Leroy Jethro Gibbs ist da ein Sch... gegen mich) ... runter vom Weg... hinter Wurzelholz und einem breiten Baum Deckung gesucht.

## ...mein Hund und ich



Hut ab...als "Geruchsdummy" so 20m nach rechts geschleudert und den Kopf eingezogen.

Innerlich gegrinst..."ich werde dich überlisten mein Freund!"... und die besagte Kuppe beobachtet.

Eine Minute...wow, der läuft aber weit jetzt...  
zwei Minuten...jetzt müsste er aber bald auftauchen...  
drei Minuten...habe ich überhaupt die Trillerpfeife dabei?...  
vier Minuten...Mist, aufstehen (also eher hochhieven),  
Trillerpfeife benutzen, Hund und Hut suchen!

Jetzt aber noch einmal zurück auf Anfang, wegen Blamage und so...

Ich erhebe also meinen altersschwachen Körper aus diesem wirklich filmreifen Versteck... drehe mich um...und da liegt mein ES keine drei Meter hinter mir! Nichts, kein Rascheln, kein Hecheln, ja nicht mal ein zertretener Zweig hat mir seine Anwesenheit verraten. Also Winnetou pur! Mein Skalp wäre weg gewesen!

Er liegt also da und sieht mir zu, wie ich die Hügelkuppe beobachte... (ich habe keine Ahnung wie lange schon)...wundert sich bestimmt über meine fehlende Kopfbedeckung... oder findet das ganz praktisch, weil er so schneller an meine noch vorhandenen Haare kommt.

"Zas" ist sicher einen großen Bogen gelaufen... hat mich wohl auch gleich entdeckt, sich aber indianermäßig herangeschlichen, gaaaaanz leise abgelegt und beschlossen, erst mal zu gucken was ich wohl so treibe oder im Schilde führe... ganz geduldig ...und ohne mich auf sich aufmerksam zu machen.

Und wie der mich anguckt...jetzt legt der auch noch den Kopf schief ... das Ganze hat schon etwas sehr herablassendes...irgendwie mitleidsvoll... so wie "tja Alder, mir kannste nich" ... und ich könnte schwören der grinst... ganz breit...irgendwie sehe ich in seinen Augen Hohn und Spott... und ich komme mir irgendwie deklassiert vor... der Tag hat ja gut angefangen!

\*\*\*\*\*



**Chamäleon?!**

Kann ein ES die Fellfarbe ändern?

Wie mache ich meinem ES heute eine Freude und verschaffe mir einen späteren Feierabend?

Upps...das sind ja gleich drei Dinge auf einmal!  
Aber es geht!!!

Mein Tipp zum Wochenende: ... nehmt den Hund, geht in den Garten und den Rasen mähen. Aber nicht nur einfach mähen... so mit Grasauffangkorb und Entsorgung in der Bio-Tonne... nee Leute... "mulchen" ist das Zauberwort!

Für die "Nichtgartenbesitzer": beim Mähen wird der Grasabschnitt nicht aufgefangen sondern vom Mäher klitzeklitze-klitzeklitze klein geschnitten und wieder dem Rasen zugeführt. Schützt und düngt den Rasen. Aber nur ihn.

Zas lag zuerst auf der Terrasse - natürlich nicht auf der extra für ihn angeschleppten Hundedecke - nein, die hat er wissentlich verschmäht - lieber lag er auf den Terracottasteinen - und sah mir interessiert beim Mähen zu.

Dann Nase in die Luft, in gefühlten Millisekunden von Null auf Hundert, auf die frisch gemähte (und gemulchte) Wiese, linkes Ohr auf den Boden, etwa fünf Meter mit Ohren-Bodenkontakt nach vorne geschoben, jetzt eine dreifache Kosakenrolle ohne Nachzittern auf den Rücken, schubbeln am Boden, aufstehen, rechtes Ohr auf den Boden und wie eben beschrieben wieder zurück. Aufstehen, kurz das Fell ausschütteln, auf den Bauch... und dann wie ein Rekrut in der Grundausbildung nach vorne robben...wieder Rücken usw. usw. - ...dabei Laute von sich gebend, die mich an...na gut, das spare ich mir jetzt.  
Hörte sich aber an wie: "Jaaaaaa!" -

Bin dann rüber zu ihm und habe seine neue Fellfarbe bewundert. Ein Grünton, so wie Patina auf dem Kupfer...und nicht nur im Fell, auch hinter den Ohren...und ich habe das Gefühl, der Kerl grinst mich an!

Werde meinen Feierabend noch etwas verschieben müssen - wir (insbesondere ER) gehen jetzt duschen... und wenn ich es nicht schaffe das Bad unter Wasser zu setzen...er schon... und er hat noch Spaß daran.

\*\*\*\*\*

## ...mein Hund und ich



### Wassernapf

Leute , Leute...das war wieder ein Wochenende...ich kann euch sagen.

Samstag: Wir haben Gartenarbeit gemacht...

also mein Mensch hat so einiges an den Büschen und Bäumen gemacht,  
tolle Stöckchen im Boden vergraben und Wasser darauf gekippt.

Ihn mal auf den Knien zu sehen hat mir so gut gefallen, dass ich diesen Anblick  
gerne noch länger hinausziehen wollte. Deshalb habe ich den einen oder anderen  
Stock wieder herausgezogen und meinem Menschen gebracht.

Fand der aber nicht so toll...kam gleich ein "NEIN"...

und ich habe mich dann auf das Nachgießen beschränkt...

die Menschen sagen "markieren" dazu...

war aber wohl auch nicht so prickend für ihn...

na ja, zumindest habe ich guten Willen gezeigt und hatte nach getaner Arbeit  
"Brand wie ein Fisch".

Also rein ins Haus und rauf in die Küche...Erste Etage.

"KÜCHE", einer der wunderbarsten Orte auf dieser Welt...

kommt noch vor Bach, Schlammloch und Schlafcouch...in echt jetzt!

Da hat mein Mensch tausend Dinge um mir mein Futter zu machen

und ich habe sogar einen eigenen Schrank, aus dem ich mir bei einem langen  
Fernsehabend schon mal was zum "Kauen und Naschen" aussuchen darf.

Wo war ich?

Ach ja... Also rein in die Küche und erst einmal so zwei bis drei Liter

Wasser...nee...nicht schlürfen...geht doch nicht...ich bin zwar ein Säugetier,

kann aber kein Vakuum erzeugen um das Wasser zu saugen oder die Lippen

spitzen...die Schale in die Pfoten nehmen geht mangels funktionierender Daumen

auch nicht... die Pfoten zur Abkühlung in die Wasserschale geht aber immer...

also, zuerst mal zwei bis drei Liter Wasser in der Küche verteilen,

während ich meinen Durst stille.

Mit meiner ellenlangen Zunge das Wasser schaufeln... was das Zeug hält.

Füße kühlen und weiter schlabbern.

Und was macht mein Mensch?

Steht in der Türe, sieht mir beim Saufen zu...

dreht sich um und marschiert noch eine Treppe hinauf in sein Büro.

## ...mein Hund und ich



Na ja, Büro ist es eigentlich nicht, eher ein Männerzimmer, so mit Ledercouch (für mich!), schwerem Ledersesseln (für ihn), Schänken, einem Monstrum von bewegtem Bild...Flachbild... (da sehe ich mir sooooo gerne die Pinguine in den Zoogeschichten an), Schränken die ich leider nicht öffnen kann (merke: Daumen) , sein Computer und eine Batterie von Flaschen mit irgendeinem schottischem "Lebenswasser".

Wie gesagt, Männerzimmer...also ohne den ganzen Schnickschnack wie "Platzdecken", IKEA-Deko ...und "ach sind die Blümchen aber schön"... (die würden hier auch nicht überleben).

Mein Mensch hängt jetzt am Telefon...zuerst war er an seinem Laptop... wollte irgendwelche Baupläne herunterladen...dann hat er Bücher durchgesehen... aber jetzt telefoniert mit einem Kumpel, der ist der Chef von irgendeinem Baumarkt bei uns in der Nähe...und hat eine soooo süße Jack-Russel-Hündin. Mein Deutsch ist noch nicht so gut...Spanienmigrant eben...deshalb kann ich nicht alles verstehen was er so erzählt...ich bekomme nur die Worte: "Kanthölzer", "Hochwasser", Sintflut" und "Arche" mit... und dann sagt er: "nee, wird zu teuer"...legt auf, schwimmt zu meinem Wassernapf, nimmt ihn und schleppt ihn in die sog. "Waschküche"...(schon wieder Küche...HiHiHi).

Die liegt Parterre, ebenerdig, direkt gegenüber dem Hauseingang... mit freier Sicht auf Briefträger, Paketboten und andere Störer, mit Gartenfenster, Külschrank, "Skattisch" und sie hat große Bodenfliesen. Hier holt er eine riesige Salatschüssel aus dem Schrank, füllt sie mit Wasser und stellt sie auf den Boden. "Zas", dein neuer Trink- und Pfortenerfrischungsplatz", sagt er. Meinen "alten" Napf stellt er daneben. Gefällt mir gut! Kann nämlich jetzt, ohne die Geschwindigkeit zu vermindern oder Treppen zu steigen, direkt aus dem Garten oder vom Hof an meine Bar. Danke, Mensch!!!

\*\*\*\*\*



## ...mein Hund und ich



### Sonntags-Ausflug

Ich hätte gerne noch ein Stündchen an den Spaziergang hinten dran gehängt, wenn da nicht...

aber das erzähle ich gleich...

Mein Mensch wollte nach unserem heutigen zwei Stunden-Ausflug gleich nach Hause, an seine geliebte Kaffeemaschine und unter die Dusche. Gut, es war ein wenig warm. Gut, ich habe ihn fast immer in Bewegung gehalten, aber ich versteh` schon...er hatte heute nicht seinen Rucksack mit dem Wasser für mich und dem...(ich weiß nicht was er da so in sich hineinschüttet)... Getränk für sich dabei.

Und er hätte es so gut brauchen können, denn auf seiner Stirn, unter der Hutkrempe, war er undicht. Da trat vermehrt Körperflüssigkeit aus... und seine Pfoten, in diesen komischen Pfortenschonern, gaben (nur für mich hörbar) so schmatzende Geräusche von sich...wie beim Futterschlingen. Ich meine, nur zwei Beine zum Laufen und die "Pfoten" auch noch in... er sagt "Wanderstiefel" dazu... geht gar nicht! Und ohne diesen Rucksack, den er sonst überall hin mitschleppt, war`s also mit dem Nachtanken nichts...und er sagt doch immer: "Viel trinken!"

Aber egal:... wir sind zuerst durch den Wald und ICH...muss einfach gesagt werden...ICH habe eine wunderbare Wildschweinsuhle, gespeist von einer kleinen Quelle, entdeckt.

Schöner schwarzer aufgewühlter Schlamm! Morast vom Feinsten!

Nur durfte ich dort nicht hinein...weil mein Mensch meinte, "heute ist Sonntag!" Was für eine Aussage!!! "Wer zählt die Tage, zählt die Stunden des Glücks?"

Als gutgemeinter Ersatz (Danke, Mensch!) sind wir querbeet und durch den Wald...war total interessant und witzig für mich.

Interessant waren die vielen Geruchsspuren, die schimpfenden Vögel und die Eichhörnchen -

witzig die Verrenkungen die mein Mensch machte...

wenn ich aus dem "Stand" beschleunigte, die 5m-Leine bis zum Anschlag herauszog, mal nach vorne und mal zur Seite lief. Besonders gut kommen seine gymnastischen Bewegungen, wenn ich im Zickzack zwischen den Bäumen hindurch und wieder zurück laufe. Dann verwickelt sich die Leine mit den Bäumen...oder meinem Menschen.

## ...mein Hund und ich



Ein Tipp für meine ES-Freunde: wichtig ist das Timing!

Der Sturmrunn muss sofort nach dem Kommando "GEH" und bevor der Mensch "FUSS" sagen kann erfolgen.

"FUSS" muss praktisch mit dem Leinenruck oder der Umwicklung des Menschen erstickt werden...

so dass der Mensch das Kommando verschluckt oder im Schockzustand vergisst. Dann hat man als "guter Hund" nichts falsch gemacht. (Hi Hi Hi)

Aber weiter: Wir sind dann noch zu unseren Wiesen. Dort steht seit gestern ein neues Fohlen und mein Mensch wollte nachsehen, wie es ihm so geht.

Endlich ohne Leine konnte ich jetzt mal so richtig "Gas" geben.

Ein paar Krähen scheuchen, die ersten Schmetterlinge verfolgen und mich ein wenig im Gras schubbeln. Die neugierigen Kälber, an denen wir vorbei sind, hätte ich so gerne verbellt oder gejagt...darf ich aber nicht! Auch bei der Stute und dem Fohlen angekommen, zischte mein Mensch mich an...

so hat er meine Aufmerksamkeit...zumindest kurzzeitig...

und gab ein klares "NEIN" von sich.

Bedeutet für mich: ...gucken "JA"... anfassen oder so... "NEIN!"...mmmh, na gut.

Bei dem Fohlen traf mein Mensch dann auch noch einen Freund...und die beiden fingen an über das Fohlen, dessen Eltern usw. zu fachsimpeln.

Für mich nicht so interessant. Also ab zum herumschnüffeln.

Ist ja schließlich auch meine Wiese. Mal die Stute beobachten... und das Fohlen, das noch ziemlich wackelig auf den Stelzen ist und ich nicht verbelln darf...

obwohl es auf meiner Wiese steht! Auf meiner Wiese! Hallo!...Meine Wiese!!!

Wenn ich dieses wackelige, spiel- und hetzuntaugliche "Etwas" schon nicht animieren darf, kann ich ihm und seiner riesigen Mutter aber zeigen wer hier der Chef im Ring ist...also, wie es sich für einen anständigen Rüden gehört, das Bein heben und mein Territorium markieren!

Keine gute Idee...im Nachhinein.

Mein Mensch war abgelenkt durch die Unterhaltung

und konnte mich nicht warnen...als ich meinte,

ich müsste an der für mich denkbar besten Stelle,

dem Weidezaun, meine Markierung hinterlassen.

Für die männlichen ES unter uns: pinkelt NIE an einen Weidezaun, schon gar nicht, wenn er unter Strom steht!

Auch wenn es ganz schwacher Strom (wegen dem Fohlen) ist!

Das ist mehr als UNSCHÖN!!!

## ...mein Hund und ich

---



Es wird auch nicht schöner, wenn sich die männlichen Menschen in der unmittelbaren Nähe, aufgeschreckt durch den Jauler, synchron und reflexgesteuert, schützend ihre Hände vor den Unterleib halten (so wie beim Freistoß im 17m-Raum) und eine Verbeugung andeuten. Weil es dir (mir) in diesem Moment nicht hilft! Obwohl...diese makellose und gleichartige Bewegung sieht man sonst nur beim Synchronschwimmen.

Bin gleich zu meinem Menschen, habe mich an seine Beine gedrückt und trösten lassen...es war aber auch gleich wieder gut... weil meine Irish-Wolfhound-Freundin mit ihrem Menschen auftauchte... da muss ich doch schließlich die "harte Sau" mal raushängen lassen... die ist ja auch viel größer als ich. Ihr Mensch wollte auch dieses langweilige und wackelige Fohlen gucken - so konnten wir auf dem Feld heruntollen und einander ein wenig jagen... toller Ausflugsabschluss.

Und jetzt, nach meinem Abendessen, es gab es feinstes Reh und Hase mit Möhren, ist sowieso alles wieder gut...aber...ich werde in Zukunft die Weidezäune meiden.

\*\*\*\*\*